



GartenKulturPfad  
beiderseits der Neiße

Szlak parków i ogrodów  
po obu stronach Nysy

# *Blühend*

Kleinode um Bautzen

# Publikationen aus der Themenreihe „Geografische Routen“:



Faszinierend –  
Tal der Schlösser und Gärten im  
Hirschberger Tal



Überraschend –  
Grüne Perlen der  
Niederschlesischen  
Wälder



Berauschend –  
Parkoasen entlang  
der Neiße



Duftend –  
Blüteninseln  
in der Heide-  
landschaft



Bezaubernd –  
Ruhepole zwischen  
Dresden und  
Görlitz



Blühend –  
Kleinode  
um Bautzen



Verlockend –  
Schmuckstücke  
zwischen Berg  
und Tal

Die Publikationen erhalten Sie in den Parks, Tourist-Informationen  
und online unter: [www.gartenkulturpfad-neisse.org](http://www.gartenkulturpfad-neisse.org).



## Inhalt

- 4 Einführung
- 6 Schlosspark Königswartha
- 7 Schlosspark Neschwitz
- 8 [Übersichtskarte + Legende](#)
- 10 Schlosspark Schmochtitz
- 12 Schlosspark Rammenau
- 13 Schlosspark Großharthau
- 14 Ernährungs- und Kräuterzentrum  
im Kloster St. Marienstern
- 15 Notizen

Diese Veröffentlichung erscheint im Rahmen des Projektes „Entwicklungs-konzept für einen nachhaltigen, grenzüberschreitenden Tourismus entlang der Gärten und Parks als Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße“. Es wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch den Freistaat Sachsen aus dem Operationellen Programm der grenzübergrei-fenden Zusammenarbeit Sachsen-Polen 2007–2013 gefördert.



Europäische Union, Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft/  
Unia Europejska, Europejski Fundusz Rozwoju  
Regionalnego: Inwestujemy w waszą przyszłość



## Einführung

Bautzen ist vor allem für seine Altstadt mit vielen Türmen, Kirchen und Museen bekannt und ist Zentrum der sorbischen Kultur. Die Stadt liegt in malerischer Umgebung, zwischen Lausitzer Bergland und Oberlausitzer Gefilde und gehörte im 14. Jahrhundert mit den Städten Löbau, Görlitz, Kamenz, Lauban und Zittau zum Sechsstädtebund – einer Vereinigung der Städte zum Schutze des Landfriedens. Sie ist Ausdruck für die Festigung der ständestaatlichen Strukturen, auf welche auch die außerordentlich große Anzahl der historischen Herrschaftssitze mit Parkanlagen in der Region zurückzuführen ist.

Noch heute sind die Spuren dieses Selbstbewusstseins und Reichtums erkennbar. Nach der politischen Wende von 1989 wieder hervorragend saniert, ist die Stadt als Ausgangspunkt für die Besichtigung der nahe gelegenen Parkanlagen in abwechslungsreicher Landschaft bestens geeignet.





## Schlosspark

## Königswartha

Der Schlosspark liegt östlich des Naturschutzgebietes „Hoyerswerdaer Schwarzwasser“ und westlich des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.

Die Anlage des Parks geht vermutlich auf den Reichsgrafen Johann Carl Friedrich von Dallwitz zurück, der 1780 das barocke Schlossgebäude errichten ließ, an welchem sich insgesamt zehn Sandsteinfiguren befinden. Der zunächst barock gestaltete kleine Park wurde bereits zu Beginn des 19. Jh. überformt. Der heutige Park stellt in seiner Ausprägung eine Mischung aus verschiedenen Epochen dar. Die Besonderheit liegt in dem noch vorhandenen barocken Skulpturenschmuck. Der Rundgang um den Parkteich erlaubt einen Blick über die helle Wasserfläche, in der sich eindrucksvoll die rückwärtige Schlossfassade spiegelt. Bei sonnigem Wetter wird das Erlebnis noch durch den Kontrast zur schattigen Baumkulisse gesteigert. Heute befindet sich der Park einschließlich der baulichen Anlagen im Besitz des Freistaates Sachsen. Neben der einzigen Fischerei-

schule Ostdeutschlands hat hier die Sächsische Fischereianstalt ihren Sitz.

Als Anlage des Freistaates Sachsen ist sie Partner des Gartenkulturpfades beiderseits der Neiße.



## Information

## Öffnungszeiten / Eintritt



## Im Park



## Im Umkreis von 5 km



## Adresse

Gutsstraße 1  
02699 Königswartha  
Tel. +49 (0)35931 296 10  
Fischereischule  
[www.koenigswartha.net](http://www.koenigswartha.net)

## Schlosspark

## Neschwitz

Am Rande des UNESCO-Biosphärenreservats „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ befindet sich die Schloss- und Parkanlage Neschwitz – erreichbar durch den Froschradweg. Das barocke alte Schloss ließ Herzog von Württemberg für seine Gemahlin Reichsfürstin von Teschen, gesch. Lubomirska 1721–1723 als Jagdschloss errichten. Es diente der ehemaligen Mätresse Augusts des Starken mit ihrem Gemahl als Sommerresidenz. Die barocke Gartenanlage entstand vermutlich nach Plänen des Dresdener Hofarchitekten Johann Friedrich Karcher. Das spätere neue Schloss und die Orangerie aus den 60er Jahren des 18. Jh. wurden samt Sammlung der Orangen- und Zitronenbäume 1945 durch Brand zerstört. Es befand sich auf der Fläche der heutigen Schule. Charakteristisch ist die Harmonie zwischen Barockpark und Landschaftsgarten. Der geometrisch angelegte Ehrenhof mit Pavillons und geschnittenen Hainbuchen lädt zum Sitzen ein und gestattet einen Blick über die Hauptachse hin zum Blauen Tor. Eindrücklich auch hier sind die erhaltenen barocken Sandsteinplastiken und die Reste dreier barocker Brunnenanlagen. Heute befinden sich in den Schlosspavillons eine Touristeninformation, eine Naturschutzstation, die Sächsische Vogelschutzwarte und ein Eiscafé im Parkgelände. Das Schloss wird für Trauungen, Konzerte und Ausstellungen genutzt.



## Information

## Öffnungszeiten / Eintritt



## Im Park



## Im Umkreis von 5 km



## Adresse

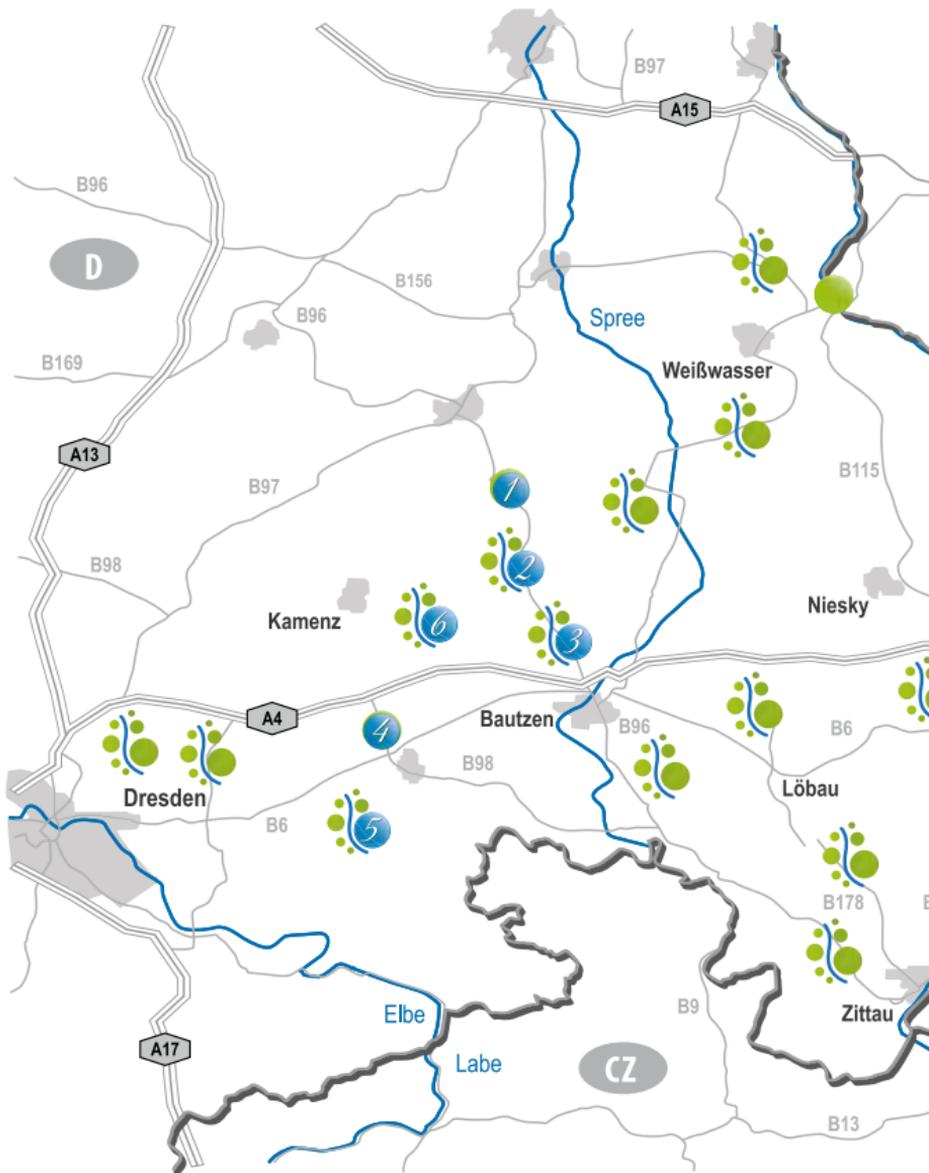
Park 4

02699 Neschwitz

Tel. +49 (0)35933 32664

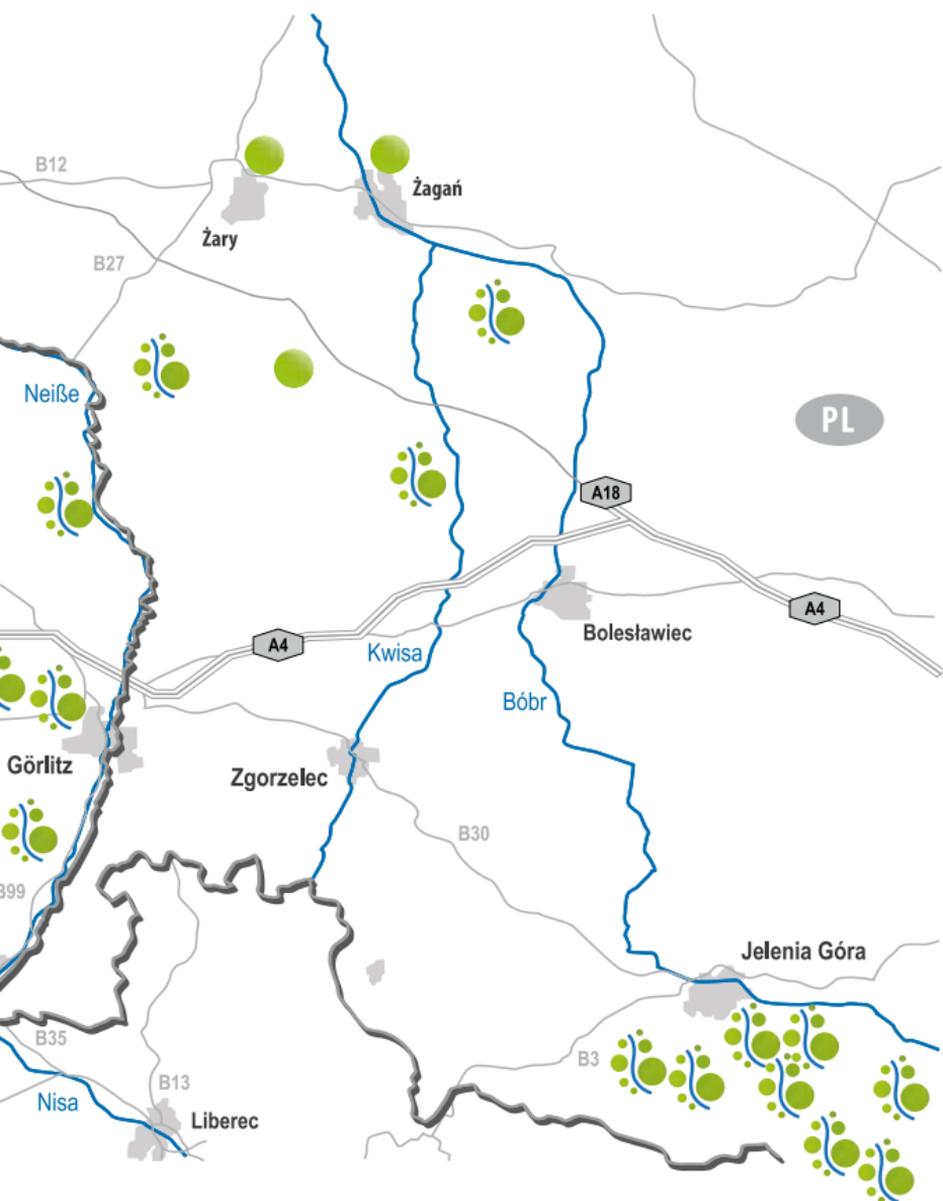
Touristeninformation im Park

[www.neschwitz.de](http://www.neschwitz.de)



## Übersichtskarte (Parkanlagen der Routen)

- 1 Schlosspark Königswartha
- 2 Schlosspark Neschwitz
- 3 Schlosspark Schmochtitz
- 4 Schlosspark Rammenau
- 5 Schlosspark Großharthau
- 6 Ernährungs- und Kräuterzentrum  
im Kloster St. Marienstern



## Legende (Piktogramme für Informationen im Textteil)

- |  |  |
|--|--|
|  ganzjährig zugänglich          |  Museum oder Ausstellung    |
|  kostenfrei                     |  Historische Architektur    |
|  barrierefrei im Park           |  Radweg                     |
|  teilweise barrierefrei i. Park |  Kanu- und Bootsfahrten     |
|  Führungen                      |  Sport- und Freizeitanlage  |
|  Unterkunft                     |  Badestelle oder Schwimmbad |
|  Gastronomie                    |  andere Parks               |
|  Veranstaltungen                |  Partneranlage              |

## Schlosspark

*Schmochtitz*

Zur bewegten Vergangenheit des ehemaligen Ritterguts gehört ein Münzfund, der belegt, dass die VIA REGIA wahrscheinlich durch Schmochtitz führte. Ende des 18. Jahrhunderts ließ hier der kurfürstlich-sächsische Hausmarschall von Schönberg einen Garten im Stil des Rokoko anlegen. Nach dessen Zerstörung in den Napoleonischen Befreiungskriegen 1813 wurden Gut und Park durch Gräfin von Kielmannsegge wieder errichtet. Später gestaltete ab 1892 der bürgerliche Besitzer Otto Thost den Park zu einem Landschaftspark um und bezog dabei das Kanalsystem der Rokoko-Zeit sowie die zahlreichen Denkmäler dieser Zeit mit ein.

Eine zentrale Gartenachse, gerahmt von alten Linden, verbindet den barocken mit dem landschaftlichen Teil außerhalb der Mauer. Eine Sandsteinskulptur in Form einer Kokospalme erinnert an den Besuch des Kurfürsten von Sachsen Friedrich August III. 1769.

Von 1945–1991 wurde die Anlage als kirchliches Landwirtschaftsgut genutzt. Heute gehören Gut und Park zum Bischof-Benno-Haus, welches anstelle des 1945 abgebrannten Schlosses errichtet wurde und seit 1992 als Bildungs- und Tagungsstätte des Bistums Dresden-Meißen zu Tagungen, Veranstaltungen und zum Übernachten einlädt.



## Information

## Öffnungszeiten / Eintritt



## Im Park



## Im Umkreis von 5 km



## Adresse

Schmochtitz 1

02625 Bautzen

Tel. +49 (0)35935 22 0

Bischof-Benno-Haus

[www.benno-haus.de](http://www.benno-haus.de)



## Schlosspark

*Rammenau*

Aufbauend auf Entwürfen des Oberlandesbaumeisters Johann Christoph Knöffel wurde die barocke Gesamtanlage um 1754 unter Franz Joseph von Hoffmann vollendet. Friedrich von Kleist ließ sie bereits um 1795 landschaftlich umgestalten. Beeindruckend ist das harmonische Zusammenspiel zwischen barockem Gebäudeensemble, Hofanlage und dahinter liegendem Landschaftspark. Vor dem Schloss erstreckt sich ein Ehrenhof mit Sandsteinskulpturen der vier Jahreszeiten. Südlich des Schlosses schließt sich der landschaftliche Parkteil an. Von der Schlossterrasse gleitet der Blick über einen Teich mit Wasserspielen und Skulptur. Künstliche Ruinen, Schwanenteich und Bachlauf bilden einen romantischen Parkraum, in welchem auch der in Rammenau geborene Philosoph Johann Gottlieb Fichte durch ein Denkmal geehrt wird.

Heute finden hier viele kulturelle Veranstaltungen statt. Sehr beliebt sind u.a. die Oberlausitzer Leinentage im Barockschloss

Rammenau, immer am letzten Wochenende im August. Ein Restaurant bietet Kulinarisches für seine Gäste an.

Als Anlage des Freistaates Sachsen ist sie Partner des Gartenkulturpfades beiderseits der Neiße.



## Information

## Öffnungszeiten / Eintritt

Apr.-Sep.: 10-18 Uhr

Okt.-Jan.: So.-Fr.: 10-16 Uhr, Sa.: 12-16 Uhr, Di.: Ruhetag

Jan.-Mrz.: Geschlossen

Erw. 5,00 € / Kinder 2,50 €

## Im Park



## Im Umkreis von 5 km



## Adresse

Am Schloss 4

01877 Rammenau

Tel. +49 (0)3594 703559

Info im Schloss

[www.barockschloss-rammenau.com](http://www.barockschloss-rammenau.com)

## Schlosspark *Großharthau*

Die Geschichte des Parks ist eng mit dem Sächsischen Hof des 18. Jh. verbunden. Die gesellschaftliche Stellung der Auftraggeberin Gräfin von Flemming bedingte eine wertvolle Ausstattung des Parks mit reichem plastischen Schmuck, Brunnenanlagen und Orangerien. Im 19. Jh. wurde der Park landschaftlich und später neobarock überformt. Hervorzuheben ist die erhaltene barocke Grundgliederung des in drei Terrassen angelegten Gartens. Das große Rasenparterre mit Permoser-Figuren und 8 m hohem Springbrunnen, sowie seitliche Bosketts und barocke Lindenalleen kennzeichnen die Anlage. Einen schweren Verlust erlitt der Park 1948 mit dem Abriss des ausgebrannten Schlosses. Den Standort kennzeichnet heute eine befestigte Fläche mit Hainbuchenhecke. Im Schlosshof befinden sich Wohnungen.

Der Park erfreut sich großer Beliebtheit - besonders jedes Jahr im Juni zur Gartenmesse „LebensArt“. Im Sommer erfrischt die wild romantische Wesenitz die Sinne und sonntags lockt die Schlossparkinsel mit Gondelbetrieb und gastronomischer Betreuung.

In unmittelbarer Umgebung befindet sich die Gasstätte Kyffhäuser mit Hotel und Ballsaal. Im Ort finden Sie zudem Eiscafé, Abenteuerspielplatz, Kegelbahn, eine Kulturscheune und ein landwirtschaftliches Museum.



### Information

#### Öffnungszeiten / Eintritt



#### Im Park



#### Im Umkreis von 5 km



#### Adresse

Dresdener Straße 3  
01909 Großharthau  
Tel. +49 (0)35954 5198 0  
Gemeinde Großharthau  
[www.großharthau.de](http://www.großharthau.de)

## Ernährungs- und Kräuterzentrum im Kloster

# St. Marienstern

Das Kloster wurde 1248 durch Bernhard von Kamenz und seine Familie der Jungfrau Maria gestiftet. Hier leben seitdem Zisterzienserinnen. Das Kloster gehört somit zu den ältesten, die seit ihrer Gründung ohne Unterbrechung Bestand haben. In den öffentlichen Außenanlagen des Klosters befinden sich mehrere Skulpturen aus der Barockzeit. Durchquert man diesen Bereich, gelangt man durch den Lippepark auf kurzem Wege zur früheren Klostergärtnerei. Hier entstand 1994 der „Umwelt- und Lehrgarten“ zur Vermittlung von Wissen über Kräuter, Heilpflanzen, gesunde Ernährung und umweltgerechtes Gärtnern. Diese Anlage, in der sich das Ernährungs- und Kräuterzentrum befindetet, nimmt Bezug auf die klösterliche Heilkunde und Anbauweise. Hier und im Kloster werden regelmäßig Veranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen geboten. In Seminaren wie „Treffpunkt gesunde Ernährung“ kann man Wissens-

wertes über saisonale Gartenfrüchte, regionale Erzeuger und das Thema „Kräuter“ erfahren. Ein breites Themenspektrum wird den Schulen für den Projektunterricht angeboten. Ein Wanderweg führt durch Kloster und Lippepark. Ebenso queren der „Krabat-Radweg“ und der Radweg „Sor-bische Impressionen“ die Anlagen. Im Lippepark informiert ein Lehrpfad über Flora und Fauna der Region.



### Information

#### Öffnungszeiten / Eintritt

Mo.-Fr. 10-16, Sa. 13-17 Uhr,  
So./Feiertage 13-18 Uhr  
Erw. 2,50 € / Kinder 1 €

#### Im Umkreis von 5 km



#### Adresse

Cisinskistraße 35  
01920 Panschwitz-Kuckau  
Tel. +49 (0)35796 971 21  
Christl.-Soziales Bildungswerk  
Sachsen e. V.  
[www.ekz-marienstern.de](http://www.ekz-marienstern.de)





## Zum Projekt

Ausgewählte Anlagen der Niederschlesischen Wälder gehören zum deutsch-polnischen Netzwerk „Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße“, die im Moment 27 bedeutende Parks und Gärten der Region Oberlausitz-Niederschlesien umfasst.

Informationen dazu und weitere Routen finden Sie auf:

[www.gartenkulturpfad-neisse.org](http://www.gartenkulturpfad-neisse.org)

## Projektpartner

DSA Dienstleistungen für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung GmbH (Lead Partner)

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße e. V.

Fundacja Bory Dolnośląskie

Fundacja Doliny Pałaców i Ogrodów Kotliny Jeleniogórskiej

## Impressum

Herausgeber: DSA Dienstleistungen für Struktur und Arbeitsmarktentwicklung GmbH

Texte: Anita Schwitalla und Brigitta Wend auf der Grundlage von Internetquellen (Einführung) und Arbeiten von Kathrin Franz und Ernst Panse (Parkbeschreibungen) in Abstimmung mit Parkeigentümern und Partnern

Bilder: Archiv Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße e. V., Archiv MGO mbH, Archiv Schloss Rammenau, Stefan Gröschel

Layout und Satz: media project creative network GmbH

Erscheinungsjahr: 2013